

SKICLUB HASLITAL

CLUBHEFT 2016



VORWORT Thomas Dummermuth · **NACHWUCHS** Jahresbericht · **YOUNGSTERS** Trainingscamp · **FREESTYLE JO** Jahresbericht ·

LARS GASSER Leidenschaft · **HALFPIPE GRINDELWALD** Eröffnung · **MÄGISHÜTTE** Bericht Winter ·

SKICLUB BRIGELS Besuch in Brigels · **CLUBRENNEN** Flexibilität und Improvisation · **SCHÜLERSKIRENNEN** Gründonnerstag ·

WALDFEST Sommerwetter · **HERBSTANLASS** Indoor · **FIRMENVORSTELLUNG** Bergspa Hotel La Val

Wir bieten Ihnen den Apple Lifestyle



In den beiden Filialen präsentieren wir Ihnen alle Apple Produkte und das dazu passende Zubehör. Lassen Sie sich die Möglichkeiten vom digitalen Lifestyle in den Bereichen Audio, Video, Foto und Wireless von uns zeigen. Gerne beraten wir Sie auch in den Bereichen Business, Netzwerk und Kommunikation.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Skiclub-Mitglieder kaufen Ihre Apple-Produkte bei uns.



20% Rabatt auf Zubehör

Ausgenommen sind Apple Computer, iOS-Geräte, iTunes- und Geschenkkarten. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Coupon einlösbar in den Filialen Bern und Thun bis 30. Juni 2017.



Skiclub Hospital

QUEST

Theaterplatz 8
3011 Bern
031 310 29 39

Bälliz 64
3600 Thun
031 533 01 30

leotec

Apple
Premium
Reseller

...mit Herz

seit 1. Februar 1995 in der
Administration.

Monika Bürki, Guttannen



Atelier KE

GHELMA

KLEINBAU ALLER ART
direkt + persönlich

**Auch im
Kleinen stark.**

**Umbau • Umgebungsarbeiten • Plattenbeläge • Ofenbau
Bohr- und Fräsarbeiten • Baustellenkoordination**

**Meiringen • Brienz • Hofstetten
Interlaken • Grindelwald • Sarnen**

Ghelma AG Baubetriebe
Liechtenenstrasse 10
CH-3860 Meiringen
Tel. +41 33 972 62 62
www.ghelma.ch

CLUBHEFT 2016

Liebe Clubmitglieder

In meinen herbstlichen Skitagen las ich wieder einmal ein Buch über die Skigeschichte: «Matthias Zdarsky; der Mann, der die Skiwelt teilte». Es illustriert anhand von vielen Geschichten, wie sich der Skisport in den letzten über 100 Jahren entwickelte und zu dem wurde, was er heute ist.

Interessant auf der einen und zugleich nachdenklich auf der anderen Seite stimmt mich die Tatsache, was die Gründerväter unseres heutigen Skilaufs alles auf sich nahmen: Sie reisten an den Wochenenden von den Städten in die Berge und suchten dort, nach vielen Stunden Auto- oder Zugfahrt, die erhoffte Freiheit in der Natur und im Schnee. Sicher kamen auch damals schon die gemütlichen und kameradschaftlichen Stunden nicht zu kurz und wohl wurde auch die eine oder andere Beziehung im Schnee begonnen. Damit meine ich nicht zwingend nur die Beziehung zwischen Athlet und Material ...

Was mich besonders nachdenklich stimmt: Damals war den Skifahrerinnen und Skifahrern noch kein Weg zu weit, um sich diesem unvergleichlichen und attraktiven Sport hinzugeben. Ich frage mich, ob wir dies heute noch zu schätzen wissen. Verfügen wir noch über diesen Pioniergeist, den eigentlich jeder Skifahrer in sich haben sollte? Oder werden wir bequem und gehen nur noch an den Berg, wenn das Wetter auch wirklich top ist? Wissen wir die grossen Errungenschaften unserer Clubväter heute noch zu schätzen? Die Mägishütte, die Jugendorganisation, das Schülerskirennen, die Kaderstrukturen, die ihresgleichen im ganzen Berner Oberland suchen?

Ich hoffe es doch sehr. Und wenn nicht, fordere ich uns alle auf, den Geist der Gründerväter des alpinen Skirennsports zu leben. Wir sind es ihnen schuldig und wir sind uns wohl auch einig: Es gibt nichts Schöneres als den Skisport.

Euer Präsident Thomas Dummermuth



Nachwuchs

Youngsters
JO-Leiter gesucht

Freestyle JO

Lars Gasser
Halfpipe Grindelwald

Mägishütte
Besuch in Brigels

Clubrennen

Schülerskirennen

Waldfest

Herbstanlass
Sponsoring

Firmenvorstellung

Impressum

Herausgeber: Skiclub Haslital, 3860 Meiringen, www.skiclub-haslital.ch · Redaktion: Monika Huber und Andrea Bienz · Titelbild: Christian Betschart · Bilder: Christian Betschart, David Birri, Peter Brügger, Fritz Gasser, Benjamin Gugger, Juck Egli, Christof Müller, Alex Rufibach, Reto Schläppi, Simon Streich, Edith und Heini Thöni · Konzept: Atelier KE, Meiringen · Umsetzung Layout: Andrea Bienz · Druck: Küchler Druck AG, Giswil · Auflage: 410 Exemplare · Erscheinung: einmal jährlich

Freude am Sport – Ihr Partner in der Region

033 971 43 18 · www.pollux-sport.ch

POLLUX

NACHWUCHS

JAHRESBERICHT 2015/16

Das erste Animationsrennen musste wegen schlechtem Wetter verschoben werden. Am Verschiebedatum gab unser Nachwuchs richtig Gas und erzielte gute Erfolge. Auch bei den nachfolgenden Rennen gab es immer wieder Podestplätze zu feiern. Generell ist die Beteiligung an den Rennen immer sehr hoch, was uns ausserordentlich freut.

Werner Nägeli, Chef Nachwuchs

Herbsttraining

Traditionsgemäss fand das Konditionstraining wieder zusammen mit dem Skiclub Innertkirchen statt. Vom Skiclub Haslital beteiligten sich etliche JOler. Dank den gut ausgebildeten Leitern des Skiclub Innertkirchen konnten abwechslungsreiche und dem Alter entsprechende Trainings angeboten werden. Dem SC Innertkirchen danke ich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit.

JO-Infoabend/Happening

Wie alle Jahre trafen wir uns zum Saisonauftakt in der Sherlock Lounge. Die neuen Mitglieder wurden herzlichst begrüsst. Nach

dem Informationsteil wurde bei einem gemütlichen Apéro auf die kommende – möglichst unfallfreie – Wintersaison angestossen.

Michel Gruppe Animationsrennen

Das erste Animationsrennen musste verschoben werden. Aufgrund des schlechten Wetters blieb die Gondelbahn auf die Planplatten bis gegen Mittag geschlossen. Die Helfer liessen uns nicht im Stich und erschienen auch am Verschiebedatum zahlreich. Das Rennen konnte alsdann am 30. Januar bei strahlendem Sonnenschein nachgeholt werden.

Ein grosses Dankeschön allen Helferinnen und Helfer und den Bergbahnen Meiringen-Hasliberg, die uns tatkräftig unterstützt haben. Unser Nachwuchs rangierte sich auf diversen Podestplätzen und Top Ten Rängen. Die Doppelsiege von Eline Streich und Jana Grossmann sind an dieser Stelle zu erwähnen.

Nach den zwei Riesenslaloms fand am 28. Februar ein Minikipp-Slalom U12 statt. Bei den älteren Jahrgängen wurde jeweils ein Slalom durchgeführt. Auch hier konnten unsere Rennläuferinnen und Rennläufer Erfolge feiern: Eline Streich, Lars Egli, Nico Schläppi, India Winterberger, Naomi Egli,



Finalrennen, Kategorie U10: 1. Elin Streich



Finalrennen, Kategorie U10: 2. Nico Schläppi



Kategorie U12: 2. Lars Egli, 3. Timon Nägeli

Leuthold bringt's, auch wenn Sie's holen!

033 971 63 33 · www.getraenke-leuthold.ch

Getränke Center
Peter Leuthold





Sven Althaus,
Michelle Kohler,
Timon Nägeli, Lars
Egli, Nico Schläppi,
Eline Streich, Joya
Schild (vlnr) und
Maurin Bossli (vorne)

Janis Nägeli und Jana Grossmann führen alle aufs Podest.

Am Finalrennen am 20. März auf der Axalp fand wieder ein Riesenslalom statt. Die Siegerin in der Kategorie Mädchen U10 hiess Eline Streich. Lena Marie Flück holte den tollen vierten Schlussrang. Bei den Knaben in der Kategorie U10 fuhr Nico Schläppi auf den zweiten Platz. Lars Egli und Timon Nägeli belegten in ihrer Kategorie die Plätze zwei und drei.

Ich möchte nochmals allen Teilnehmenden zu ihren persönlichen Erfolgen gratulieren.

Im Rennsport gibt es leider nur drei Podestplätze. Umso erfreulicher ist es, wie viele Kinder sich jeweils an den Rennen beteiligen und mit viel Freude rennmässig fahren. Bravo!

Auch dieses Jahr haben etliche JÖler des Skiclub Haslital den Sprung in das Ski Alpin Kader Haslital-Brienz oder in ein höheres Kader geschafft. Herzliche Gratulation!

Leider sind auch immer wieder Austritte zu verzeichnen. Ein immer grösser werdendes Problem steht an, wenn es polysportiv begeisterten Kindern, also Kinder die Freude

an diversen Sportarten haben, nicht ermöglicht wird, eine zweite Sportart auszuüben. Wünschenswert wäre, dass die verantwortlichen Trainer der verschiedenen Sportarten zusammen eine kindergerechte Lösung anstreben würden. Es ist sehr schade, wenn von der angestrebten Breite in Zukunft nur noch ein schmaler Grat übrig bleibt.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen bedanken, die den Skiclub Haslital in irgendeiner Form unterstützen.



Strahlende Gesichter auf den Podestplätzen

Mitglieder des Ski Alpin Kaders

Youngster	Sylvan Schläppi, Maurin Bossli, Eline Streich, Orell Meyer, Nico Schläppi
B Kader	Lars Egli, India Winterberger, Janic Streich
A Kader	Janis Nägeli
BOSV	Sonja Kohler
BOSV Junioren	Adrian Kohler
Austritte	Naomi Egli, Jana Kohler, Michelle Kohler, Timon Nägeli

YOUNGSTERS



TRAININGSCAMP IN DER MÄGISHÜTTE

Sport und Spass verbinden, dieses Ziel wurde im Trainingslager auf der Mägisalp definitiv erreicht. Bereits der erste Tag war spannend und intensiv, aber die Youngsters waren noch lange nicht müde und machten im Massenlager weiter mit Sport.

Reto Schläppi, Cheftrainer Youngster Ski Alpin Kader Haslital Brienz

Am Wochenende vom 20./21. August trafen sich die jüngsten Mitglieder des Ski Alpin Kaders zum Sommertraining auf der Mägisalp.

Getreu dem Leitsatz des Youngster Teams «Lernen – Lachen – Leisten» fanden viele Aktivitäten rund um die Mägisalp statt.

Nach der Wanderung von Bidmi auf die Mägisalp erreichten die Kinder ihr Basecamp und richteten sich in der Mägishütte ein. Vor dem

Nachessen gab es noch einen Block Kraft- und Koordinationstraining. Anschliessend genossen die Kinder die leckeren Äpler Makronen, welche von der Trainiercrew zubereitet wurden. Der krönende Abschluss des ersten Konditages war der Grand Prix Mägis. Mit verschiedenen Fahrzeugen absolvierten die Kinder einen vorgegebenen Parcours auf Zeit. Danach ging es zurück in die Hütte. Ans Schlafengehen war noch lange nicht zu denken. Die Mädchen und Buben ver-

anstalteten kurzerhand ein Schwingfest im Massenlager und eine Kissenschlacht. Damit auch am nächsten Tag fitte Kinder am Training teilnehmen konnten, musste dann doch die Nachtruhe eingeläutet werden.

Fit und munter ging es am Sonntag nach dem Frühstück weiter: Zu Fuss bis Käserstatt, wo der beste Biathlet erkoren wurde. Der Biathlon war mit vielen Schwierigkeiten gespickt: Laufstrecke in coupiertem Gelände, Steinzielwurf mit Strafrunden und Kuhfladenhindernissen. Mit den Monstertrotts und der Gondelbahn kamen alle wieder zurück nach Mägisalp, um die Hütte zu putzen und die Rucksäcke zu packen.

Der Abschluss kam für einige Kinder viel zu früh. Sie wären gern noch länger mit ihren Teamkollegen in der Mägishütte geblieben.

Vielen Dank dem Skiclub Haslital für die Gastfreundschaft in der Clubhütte und Marc Bossli für seine Unterstützung während unseres Aufenthaltes an Mägis.



Gruppe mit Trainer Reto Huber bei einer kleinen Pause auf dem Muggestutzweg

Ihr Partner für Fleisch & Feinkost

033 971 10 71 · www.original-gumpesel.ch

**Metzgerei
Christian Nussbaum**
3860 Märlingen
Kirchgasse 20 · Tel. 033 971 10 71
Gumpesel
SPEZIALITÄTEN AUS DEM HASLITAL

DICH! GENAU DICH SUCHEN WIR!

Um den Fortbestand unseres Clubs zu garantieren und die Infektion des Skiviruses weiter voranzutreiben suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

JO-Leiterinnen und / oder JO-Leiter im Nebenamt

Was wir erwarten

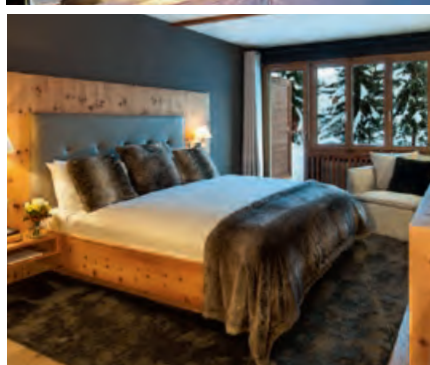
- Freude am Skisport
- Übernahme von Eigenverantwortung
- Zeit, sich mit Kindern im Schnee auszutoben
- Falls noch nicht verhanden, die Bereitschaft die entsprechenden Ausbildungen (J + S-Kurs) zu absolvieren

Was wir bieten

- Leuchtende Kinderaugen
- Viel Freude mit Kolleginnen und Kollegen
- Dankbarkeit der Eltern
- Kleine Entlohnung
- Übernahme der Kurskosten bei Weiterbildungen

Haben wir Dich angesprochen?

Unser Nachwuchschef, Werner Nägeli, gibt Dir gerne weitere Informationen: 079 657 75 85 oder werner.naegi@gmail.com



VIVA LA VITA - es lebe das Leben.

Gönnen Sie sich eine Auszeit mit Stil im mehrfach ausgezeichneten Bergspa Hotel LA VAL in Brigels/GRAUBÜNDEN. Es erwarten Sie ein Verwöhnprogramm der Extraklasse mit feinsten, kulinarischen Köstlichkeiten, einem grossen SPA-Bereich sowie ein modernes Alpenchique-Interieur zum wohlfühlen und entspannen. www.laval.ch | T +41 81 929 26 26



Auf zum Genuss!

033 971 14 32 · www.molki.ch

HASLI GLACE

Molli Molli
HAUTSCHEN SPEZIALISTEN

→
Trainingsabschluss am
Hasliberg



FREESTYLE JO



Herbsttraining in Saas Fee



Ein Sprung in den frischen Tiefschnee



Verdiente Äplermagronen in der warmen Hütte

Auf den Skipisten im Haslital lag noch kein Schnee und die Gondeln transportierten noch Wanderer auf den Alpentower. Die Freestyle JO Haslital war trotzdem schon aktiv. Wie die Jahre zuvor, veranstaltete die Freestyle JO bereits im Herbst verschiedene Trainings, um optimal in die Wintersaison zu starten. Der Beginn war am Ende der Herbstferien, am 9. Oktober 2015. An diesem Tag nahmen wir den Weg nach Saas Fee in Angriff. Dort befindet sich nämlich auf dem Rücken des berühmten Berges Dom ein Sommerskigebiet mit optimalen Bedingungen für das Training im Bereich Freestyle. Auch die Rennpisten werden im

Sommer rege von Nationalteams aus aller Welt genutzt. Neben dem Ausflug auf den Gletscher standen Trainings in der Skaterhalle, der Boulderhalle und der Turnhalle mit Trampolin auf dem Programm.

Ski und Snowboard fast ausgeglichen

In die Wintersaison sind insgesamt 37 motivierte Jugendliche gestartet. Davon waren 18 auf den Ski und 16 auf dem Snowboard unterwegs. Fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer beherrschen sogar beide Sportgeräte. Für die sportliche Betreuung waren in der letzten Saison 16 Trainer mit J+S Ausbildung aufgeboden, die mit Freude mit

den Jugendlichen zusammenarbeiteten. Das Leiterteam zählt neun Ski- und sieben Snowboardleiterinnen und -leiter. Wie im Vorjahr haben wir uns alle zwei Wochen zum Training getroffen, dies jeweils am Hasliberg oder auf Grindelwald-First im Freestylepark. Zusätzlich konnten wir uns in den Ferien auch an zwei Dienstagen treffen und nutzten natürlich auch die Gelegenheit beim Nachtskifahren an unseren Skills zu schleifen.

Etwas Technik aber vor allem Freude

Das Training der Freestyle JO beinhaltet nach wie vor die Übermittlung der Techniken aus den verschiedenen Freestyle Diszipli-

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Auto

033 972 44 00 • www.autorueger.ch



AUTORÜGER AG
Meiringen · Grosshöchstetten · Langnau

Ihr regionaler Partner für VW, Skoda, Audi und VW Nutzfahrzeuge



JAHRESBERICHT 2015 / 16

Auch ohne Schnee begann das Training früh im Herbst, um optimal in die Wintersaison zu starten. Zu den zwei üblichen Saisonhöhepunkten kam dieses Jahr ein weiterer dazu: Die Eröffnung der Halfpipe in Grindelwald.

Philipp Feusi, Trainer Snowboard Freestyle JO



Freestylepark vor der Seemad-Hütte



Der Lawinenhund fasziniert immer wieder



Auf dem Kicker bei der Avocado Bar in Grindelwald

nen, aber vor allem auch die Vermittlung der Freude am Sport. Wir haben uns häufig in kleineren Gruppen nach Niveaus aufgeteilt, um effizient zu arbeiten. Für die aktive Förderung des talentierten Nachwuchses weist die Freestyle JO jeweils auf die Veranstaltungen der Regionalkader Babe (Boarding Association Berne) und Bern Freeski hin.

Zusätzlicher Höhepunkt in Grindelwald

Zu den alljährlichen Höhepunkten, dem Lagerwochenende und dem Lawinenkurs, ist in diesem Jahr ein besonderes Ereignis dazugekommen: Die Eröffnung der Halfpipe in Grindelwald im Bärgelleggpark. Beide

Schweizer Halfpipe-Olympiasieger Iouri Podladtchikov und Gian Simmen waren vor Ort. Die Freestyle JO war auch dabei. Weitere Informationen dazu im Bericht auf Seite 11.

Um auf die Gefahren neben der Piste aufmerksam zu machen, hat der Lawinenkurs einen festen Platz im Saisonprogramm erhalten. In dieser Saison gab es einen Kursstag für Kinder der Unter- und Mittelstufe und einen für die älteren.

Das Lagerwochenende fand zum ersten Mal anstatt in der Mägishütte in der grösseren Seemad-Hütte statt. So hatten alle Inter-

essierten einen Platz. Vor der Hütte wurde sogar ein kleiner Freestylepark geschaufelt.

Für mich als Trainer war es die zweite Saison mit erneut vielen tollen Momenten. Dafür möchte ich mich bei den motivierten Kindern bedanken. Ebenso bei den Eltern für die Unterstützung und auch dem engagierten Leiterteam herzlichen Dank.

LARS GASSER

MEINE LEIDENSCHAFT

Lars Gasser, Jahrgang 2005

Angefangen hat alles, als ich sechs Jahre alt war. Mein Cousin und ich haben uns durchgesetzt und fingen an zu Snowboarden. Als wir nur ein paar Wochen später das Schüler-skirennen bis zur vierten Klasse im ersten und zweiten Rang beendeten, liess mich dieser Sport nicht mehr los.

Im folgenden Winter gingen wir in die Snowboard JO, wo wir super aufgenommen und von unseren Trainern unter der Leitung von Beni Gugger sehr gut betreut und auch gefördert wurden. Schon bald besuchten wir auch andere Parks im ganzen Berner Oberland. Auch hatten wir die Gelegenheit mit dem Kader (BABE) von Bern zu trainieren. Die Trainer dort motivierten uns immer wie-



Voll im Element an der First

der, neue Tricks zu üben und zeigten uns, wie wir die bereits gelernten noch besser ausführen könnten.

So kam es, dass ich im März 2015 mit Alex Rufibach als Coach meinen ersten Wettkampftag mit vielen anderen zwischen 10 und 18 Jahren an der First bestreiten durfte. Unter der Beobachtung der Funktionäre vom Snowboardkader erlebten wir dort einen herrlichen aber auch sehr anstrengenden Tag. Natürlich hatte ich da keine Chance, doch als jüngster Fahrer erhielt ich dennoch einen tollen Preis.

In der Saison 2015/2016 waren wir sehr oft in Grindelwald und als der neue Park mit Halfpipe an der First dann endlich auch eröffnet wurde, war unsere ganze Truppe so richtig im Element. Am Eröffnungstag durften wir unter anderem mit Ueli Kestenholz, Nils Lauper, Iouri Podladtchikov und Gian Simmen trainieren, was für uns sehr schön war (vielen Dank nochmals euch allen).

Ja und so ging es weiter, bis ich diesen März von Sabrina Stauffer, der verantwortlichen Leiterin vom BABE, angefragt wurde, ob ich nicht Lust hätte, bei ihnen im Kader mitzumachen. So kam ich auch nach der Saison noch zu etlichen Schneetagen. Jetzt gehe

ich jeden Dienstag nach der Schule noch für zwei Stunden nach Bern ins Trampolintaining, um die Sprünge für den nächsten Winter zu üben und fahre zu Hause viel mit dem Rollbrett und Longboard umher, um die Kondition und die Koordination zu trainieren. Damit ich im kommenden Winter wieder bereit bin, die nächsten tollen und lehrreichen Tage in der herrlichen weissen Pracht zu verbringen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die sich in irgendeiner Funktion die Zeit nehmen und mit uns Jugendlichen den Ski- und Snowboardsport leben.



Lars im Snowpark White Elements an der First



NEUE HALFPIPE

ERÖFFNUNG IN GRINDELWALD MIT ZWEI OLYMPIASIEGERN

Endlich wieder eine Halfpipe im Berner Oberland! Die Eröffnung im White Elements Snowpark mit Stars aus der Szene konnten wir uns nicht entgehen lassen.

Alex Rufibach, Trainer Snowboard Freestyle JO

Als die Leiter der Freestyle JO Haslital selbst noch im JO-Alter waren, gehörte es zum Snowboarden einfach dazu, dass man lernte, Halfpipe zu fahren. So auch in Grindelwald, wo während zwanzig Jahren unzählige Sessions, Fotoshootings und Wettkämpfe in der Halfpipe auf der First stattfanden, von den legendären «Stoneland-Jams» über regelmässige Weltcup-Wettkämpfe bis zu Junioren-Weltmeisterschaften.

Nachdem die Snowboard- und Freeski-Szene im Berner Oberland einige Jahre keine Möglichkeit mehr hatte, ihre Halfpipe-Skills zu trainieren, eröffneten die Jungfraubahnen Anfang Februar 2016, an einem verschneiten Mittwoch, im White Elements Snowpark endlich wieder eine solche Anlage.

Dazu waren einige der besten Halfpipe-Fahrer überhaupt vor Ort: Die beiden

Olympiasieger Gian Simmen, der 1998 in Nagano den ersten olympischen Halfpipe-Wettkampf gewann, sowie Iouri Podladtchikov, Goldmedallien-Gewinner in Sochi 2014, boten den Kids der Freestyle JO Haslital die einmalige Möglichkeit, zusammen mit ihnen ein paar Runs durch die Halfpipe zu fahren. Auch der gebürtige Meiringer Olympiateilnehmer Nils Lauper war vor Ort und kümmerte sich um unsere Freeski-Kids.

Die Möglichkeit, mit diesen besonderen Coaches zu fahren, wurde rege genutzt und die meisten Kinder wollten trotz dichtem Schneefall gar nicht aufhören mit Pipe-Fahren.

Wer sich trotzdem mal ausruhen wollte, hatte die Möglichkeit, dies beim Konzert des Interlakner Rappers Julian und einem Mittagessen unter dem schützenden Zeltdach zu tun. Und das Beste: Sowohl die Lifttickets als

auch das Mittagessen wurden von den Jungfraubahnen offeriert. Vielen Dank an die Teams der Jungfraubahnen und des White Elements Snowparks!

Wir freuen uns auf viele weitere Sessions in der Bärgellegg-Pipe und vielleicht auf den nächsten Olympiasieger aus dem Berner Oberland!



Leandro auf der Liftfahrt mit Iouri Podladtchikov



Warten auf den nächsten Run



Nora posiert für ein Foto mit Gian Simmen



Iouri (l.) und Gian (r.) coachen die Kids

WER UNS FINDET, FINDET UNS GUT!

KÜCHLERDRUCK AG
WWW.KUECHLER-DRUCK.CH

MÄGISHÜTTE

Das erste Hüttenjahr ist geschafft! Es war ein spannendes Jahr, in welchem wir so einiges über das Hüttenwartleben gerlent haben und viel Spannendes erleben durfen. Schön waren auch die Begegnungen mit Stammgästen und neuen Mietern.

Franziska Schild und Cornelia Bossli, Hüttenwartinnen

Nach 24 Jahren unermüdlichem Einsatz gaben Edith und Heini Thöni das Amt der Hüttenchefin und des Hüttenwartes an uns zwei Familien ab. Mit viel Herzblut und Freude hatten die Beiden die Winter- und Sommergäste in der Mägishütte beherbergt. Dank einer perfekten administrativen Übergabe samt Inventur konnten wir unsere neue Aufgabe rasch in Angriff nehmen.

Schon bald merkten wir «Greenhörner», dass Hüttenwart ein ungemein vielseitiger und lehrreicher Job ist. So lernte Cornelia schnell, auch unbekannte Rufnummern immer abzuheben. Denn der erste Anruf aus Deutschland wurde von ihr mit einem «Sorry wir kaufen nichts» quittiert. Die Stammgäste waren zum Glück hartnäckig und versuchten ihr Glück noch einmal. Dieses Malheur wurde ein paar Tage später beim obligaten Schnaps während der Hüttenabnahme begossen.

Mit ein paar Modernisierungen wie Administration via Internet, Auftritt bei Facebook, Buchungsplan auf Website, Schlüsselkästli oder auch den gemütlichen Schaffellen im Stubeli konnten wir der Hütte unsere eigene Note einhauchen. Da der Exjuniorhüttenwart Viktor einer unserer besten Mieter ist, konnten wir auch ein Auge (oder beide?) zudrücken, als das nigelangelneue nostalgische «Chriesisteisäckli» der Hitze des Ofens zum Opfer fiel...

Die Wintersaison nutzten wie jedes Jahr vorwiegend die treuen Stammgäste aus dem In- und Ausland für ihre Skiferien. Kaum zu glauben, dass wir schon das 35. Mal die Gäste der Gruppe Andreas Spychiger beherbergen durften! Dieses Jubiläum wurde mit dem Tourismusbüro, den Hüttenwarten und den Gästen mit einem kleinen Anlass im Restaurant Mägisalp gefeiert.

Im Sommer/Herbst beherbergten wir viele junge Familien, welche die ideal gelegene Hütte nutzen, um die Muggenstutzwege unsicher zu machen. Ebenso kam Reto Schläppi mit seinen Cracks für ein Konditionswochenende in die Hütte. Auch die Ecole d'humanité übernachtete mit einer Klasse zu Studienzwecken auf der Mägisalp. Der Heimwehhasler Werner Krebs kam eigens von den Philippinen, um mit seinen Klassenkameraden und Freunden aus dem Hasli ein urchiges Tagestreffen mit Chäsbrätel und gemütlichem Zusammensein in der Mägishütte zu geniessen.

Die Vorbereitungen für den Umbau bzw. die Renovation der Hütte sind am Laufen. Leider gestalten sich die Genehmigungen noch schwieriger und mühsamer als erwartet. Aber wir bleiben dran und hoffen auf eine belebte und schneereiche Wintersaison.



Die Hüttenwartfamilien: Cornelia und Marc, Franziska und Roger, Kyra, Joya, Andrina und Maurin



Hexen am Werk?

SC BRIGELS

BESUCH BEI UNSEREM PARTNER-SKICLUB



Fast wäre aus dem Besuch beim Skiclub Breil/Brigels ein Sommertreffen geworden – zumindest vom Wetter her. Aber Petrus meinte es gut mit den beiden Skiclubs und so erlebten wir ein herrliches Winterwochenende in der Surselva.

Thomas Dummermuth, Präsident

Es war so eine Sache mit dem Winter 2015/2016: Zuerst zierte er sich zu kommen, und als er sich Ende Jahr bzw. Anfang 2016 doch noch entschied, uns einen Besuch abzustatten, erfolgte dieser eher zögerlich. So richtig Winter sollte es nie werden.

Auch in der Heimat unseres Partnerskiclubs, dem SC Breil/Brigels, war dies nicht anders. Um die Weihnachtszeit wurde in Brigels noch wacker Golf gespielt. Dies gönnen wir ja allen Golfspielerinnen und Golfspielern. Die Wunschvorstellung von uns Skifahrern ist dies aber ganz bestimmt nicht.

Unsere Reise nach Brigels war schon lange geplant und Peter Brügger teilte uns im Februar mit, dass dieser nichts mehr im Wege stehe und die Schneeverhältnisse in Brigels gut seien und wir uns auf das Wochenende im März freuen könnten.

Und wir wurden nicht enttäuscht: Das einzig richtige Winterwochenende dieses Winters verbrachten die treuen Skiclübler im tiefverschneiten und wunderbar winterlichen Brigels im Bündnerland. Am Freitag ging es

los. Leider waren wir nur ein grosses Auto voll. Nichtsdestotrotz freuten wir uns alle auf die drei Tage im Bündnerland. Nach einer gemütlichen und stressfreien Fahrt erreichten wir das Dorf in der Surselva. Bereits da lag genügend Schnee und unser erstes Zusammentreffen mit unseren Skiclubfreunden war wunderbar winterlich. Wir genossen ein feines Nachtessen bevor wir uns schlafen legten.

Wintereinbruch in Brigels

Am Samstag dann die grosse Überraschung: Schneefall! Und zwar für einmal richtiger Schneefall! Wir liessen uns nicht von unseren Plänen abbringen und erkundeten das Skigebiet von Brigels/Waltensburg. Die Sicht war zwar ziemlich eingeschränkt. Entsprechend benötigten wir auch immer wieder Pausen und genossen so auch das kulinarische Angebot im Skigebiet.

Die abendliche Schneeschuhwanderung musste auf Grund der herrschenden Lawinengefahr geändert werden. So stampften wir durch den Wald und erkundeten die Gegend rund ums Dorf. Immer begleitet

von grossen und wunderschönen Schneeflocken. Wirklich eine traumhafte Winterwanderung am frühen Abend. Nach einem weiteren feinen Nachtessen genehmigten wir uns noch einen Schlummertrunk.

Am Sonntag wurden wir dann wettertechnisch entschädigt und verwöhnt. Nach einer kurzen Vorstellung des neuen Ferienresorts «Pradas» genossen wir einen Wintertag vom feinsten. Pulverschneeabfahrten, wie wir sie schon lange nicht mehr erlebt hatten. Einfach traumhaft. Nach einem gemütlichen Mittagessen und einer letzten Fahrt durch den stiebenden Pulverschnee luden wir das Auto und fuhren wieder nach Hause. Den Kopf voller schöner Erinnerungen erreichten wir am Abend wieder das Haslital.

Nächster Besuch von Brigels 2018

Wir freuen uns, die Skiclübler von Brigels im Winter 2018 wieder bei uns zu begrüßen. In der Zwischenzeit denken wir an die schönen Momente zurück und haben nun die Gewissheit, dass der Winter immer wieder mal vorbeischaudert. Manchmal früher und manchmal später. Aber er kommt ...

Unser oberstes Gebot: Zufriedene Kunden!

033 971 10 43 · www.blumen-aebi.ch



CLUBRENNEN

FLEXIBILITÄT UND IMPROVISATION

Dieses Jahr war es nicht Schnee und Regen, sondern der Wind, welcher ein reguläres Skiclubrennen verhinderte. Doch der Vorstand wusste sich zu helfen und so fand ein spannendes Plauschrennen statt.

Christof Müller, Vizepräsident

Das Wetter meinte es nicht besonders gut mit uns, der starke Wind verhinderte den Gondelbetrieb auf den Alpentower und liess leider kein offizielles Clubrennen im Skirennzentrum zu. Trotzdem kamen wieder ca. 50 Mitglieder auf die Mägisalp zum alljährlichen Saisonabschluss des Skiclub Haslital.

Kurzerhand wurde umdisponiert und ein Plauschrennen auf die Beine gestellt. Der

improvisierte Parcours wurde am Hang des Übungsliftes auf der Mägisalp durchgeführt. Es galt in zwei Umgängen verschiedene Aufgaben zu lösen. Neben ein paar Toren musste man sich seiner Skier entledigen, zu Fuss um eine Alphütte laufen und dabei ein Schoggi-Ei ergreifen. Mit dem Ei im Gepäck stiegen die Rennläufer sofort wieder in ihre Skis und düsten ab an den Lift. Um eine schnelle Zeit zu erreichen, gehörte auch

ein wenig Glück dazu. Manchmal stellte der Lift ab oder die Stoppuhr war nicht richtig synchronisiert und die ganzen Anstrengungen lösten sich in Rauch auf. Der Stimmung tat all dies keinen Abbruch und trotz allem herrschte ein wenig Rennatmosphäre.

Mit einem offerierten Apéro an der Kuhstall-Bar wurde der gemütliche Teil eröffnet. Herzlichen Dank dem Sponsor Jörg Gehri!



Nico und Cédric warten auf den Start



Mit den Skis ...



... oder zu Fuss unterwegs



←
Super Stimmung
am Start

Dieses Mal wurde mehr über Gott und die Welt als über die Linienwahl diskutiert.

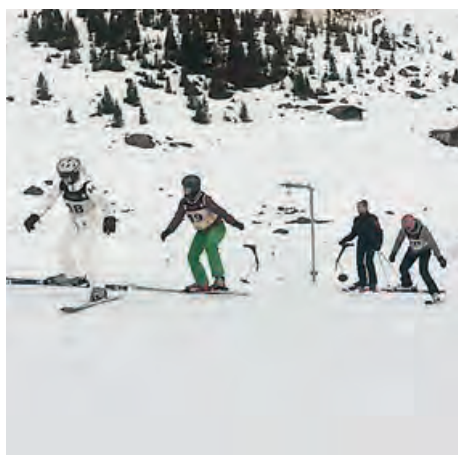
Im Anschluss offerierte der Skiclub Haslital seinen Mitgliedern ein feines Mittagessen im Bergrestaurant Mägisalp.

Nach dem Essen hatte der Vorstand einmal mehr eine Schätzfrage für die Clubmitglieder bereit, die es zu knacken gab. Kurze Zeit

später schritten Peter Brügger und Christof Müller zur Rangverkündigung über. Clubmeister wurden diesmal keine erkoren, aber alle durften einen tollen Preis entgegen nehmen. Anekdoten erzählen, Gedanken austauschen und viel Fröhlichkeit ...

Herzlichen Dank an alle Sponsoren, Helfer und Teilnehmer, es war dank euch wiederum ein rundum gelungener Anlass!

Ski heil und bis zum nächsten Clubrennen, dann hoffentlich ohne Wind und bei Sonnenschein;-).



Ohne Lift wird es erst richtig hart



Auch die Kids geniessen den Apéro



Prost!



SCHÜLER



Lars Egli in voller Fahrt

Auf Grund des engen Rennkalenders ist es jedes Jahr wieder eine neue Herausforderung, die Termine für die Rennen zu finden. Dieses Jahr wurde die Saison wegen des frühen Ostertermins noch zusätzlich gekürzt und weil das Rennzentrum sehr beliebt ist, waren die Freitage auch schon besetzt.

So starteten die Organisatoren des BBO Schülerskirennens, Thomas Fuchs und Thomas Dummermuth, ein weiteres Mal ein Unterfangen: Das BBO Schülerskirennen 2016 wurde nicht wie üblich an einem Freitag organisiert. Gründonnerstag sollte dieses Jahr im Kalender dick angestrichen werden. Und es darf festgestellt werden: Datum und Wochentag spielen keine Rolle. Die Erfolgsgeschichte des BBO Schülerskirennens wird weitergeschrieben.

Auch Petrus war mit dieser Aktion einverstanden und schenkte uns ein weiteres Mal einen traumhaften Tag im Haslital. So konnten die über 300 Kinder die schnellsten Skifahrer unter sich ausmachen und den Tag auf den Langlaufskiern geniessen.

Wie bereits 2015 organisierten Fuchs und Dummermuth das Rennen auf der neuen Piste des Skirennzentrums. Auf einer weltcup-tauglichen und perfekt präparierten Piste massen sich die Kinder und freuten sich über die guten Organisation. Auch in diesem Jahr wurde das Rennen wieder zu einem Mix aus Leistungssport und Grüppelturnier im Winter. Einige Oberstufenjugendliche lassen es sich Jahr für Jahr nicht nehmen und organisieren sich Kostüme und geniessen so die letzten Schwünge als schulpflichtige Jugendliche.

Steigende Popularität des Langlaufs

Als die Organisatoren vor einigen Jahren das Angebot des Langlaufs aufnahmen, wusste niemand so genau, wie sich dieses entwickeln würde. Nun darf aber mit Freude festgestellt werden, dass das Schülerskirennen Jahr für Jahr an seine Grenzen gerät. In der Zwischenzeit melden sich über 60 Kinder für das nordische Angebot an. Nur dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit dem «Dario Colonia Fun Parcours», Swiss-Ski und vor allem dem NSC Oberhasli ist dies noch zu bewältigen. Den Gebrüdern Krump

SKI RENNEN

BEGEISTERTE KINDER AM GRÜNDONNERSTAG

Einmal mehr hatten die Organisatoren einen guten Draht zu Petrus und so fand das Schülerskirennen wiederum bei strahlendem Wetter statt. Etwas aber war dieses Jahr anders: Anstatt wie gewohnt an einem Freitag, fand der grosse Anlass an einem Donnerstag statt.

Thomas Dummermuth, Präsident

aus Gadmen sei an dieser Stelle ein grosser Dank ausgesprochen und auch ein Kränzchen gewidmet. Im Ehrenamt und einzig der Leidenschaft für den nordischen Skisport verpflichtet, unterstützen sie uns Jahr für Jahr und organisieren das Angebot perfekt und bringen den Kindern das Einmaleins auf den schmalen Latten bei. Dies immer mit der notwendigen Lockerheit und gleichzeitig im Wissen, dass sich Kinder sportlich auch immer messen wollen.

Rangverkündigung

Einer der jährlichen Höhepunkte ist die Rangverkündigung auf dem Casinoplatz von Meiringen. Die über 300 Kinder warten auf die Bekanntgabe ihrer Resultate und freuen sich über die grossen Naturalpreise, die unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlost werden.

Dank an alle Helferinnen und Helfer

Auch der Helferapéro vor der Rangverkündigung war wiederum ein Highlight. Den vielen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle auch ein grosses Danke ausgesprochen: Nur

dank Eurer grossen Mitarbeit ist es möglich, dieses Rennen Jahr für Jahr noch zu verbessern.

Nun freuen sich die Organisatoren bereits wieder auf die nächste Ausgabe des BBO Schülerskirennens. Dieses findet am Freitag, 3. März 2017, bereits zum siebten Mal unter der Führung von Fuchs und Dummermuth statt.



Lenny Fuchs



Lee Fuchs



Naomi Egli

Neuer Festwirt mit
den beiden «Freitag-
abend-erste-Schicht-
Urgesteinen»

WALDFEST

SOMMERWETTER UND VOLLE PLÄTZE

Ein kühles Feierabendbier im Kreise von Kollegen, das konnten zahlreiche Besucherinnen und Besucher am Waldfest in Meiringen geniessen. Der Skiclub Haslital stellte wiederum ein grosses Fest auf die Beine. In diesem Jahr gestaltete sich das Waldfest sogar bei angenehmem Sommerwetter.

Chantal von Bergen, OK-Präsidentin



Das Material darf einmal im Jahr aus dem Lager



Ein Teil der Baucrew an einem der Aufbauabende



Freitagabend – Sonnenschein – die ersten Gäste!

Das Waldfest ist in der Zwischenzeit wieder ein Sommerfest, welches nicht mehr aus der Agenda wegzudenken ist. Der Skiclub Haslital nutzt die schneefreie Zeit, um Einheimischen und Gästen beim traditionellen Waldfest einige Stunden zum Geniessen zu bieten.

Enorme Vorbereitung

Unter der Leitung von Bauchef Daniel Trigas waren seit Dienstagabend zahlreiche Helfer mit dem Aufbau des Festgeländes beschäftigt. Sei es das Festwirtschaftszelt, die Bar, welche in den späteren Stunden besucht wird, oder die nicht einfache Anordnung von

Festbänken und -tischen, alles wurde mit grossem Fleiss aufgestellt, damit sich die Gäste an diesen beiden Abenden im Alpbachwald wohlfühlen. Damit am Freitag und Samstag das Angebot bis in die späten Stunden voll ausgeschöpft werden konnte, dafür zeigte sich der Chef Stromerei, Stephan Banholzer, verantwortlich.

Änderungen bei Organisation und Angebot

In der Organisation des Waldfestes gab es nach Jahren verschiedene Änderungen: An der Bar übernahm neu Fabian Mentzner die Funktion des Barchefs. Unter seiner Lei-

tung konnten die zahlreichen Gäste in den späteren Stunden wiederum den Feierabend mit einem speziellen Mixgetränk ausklingen lassen. Mit Ramon Steiner konnte in diesem Jahr auch ein neuer Festwirt im Organisationskomitee willkommen geheissen werden.

Auf der Menükarte gabs ebenfalls eine Neuerung: Mit dem Pulled Pork Sandwich wurde das kulinarische Angebot erweitert.

Positives Fazit und Dank an die Helfer

Das OK zeigte sich sehr zufrieden mit dem Verlauf des diesjährigen Waldfestes, konnte doch umsatztechnisch ein Erfolg festgestellt





Freitagabend erste Schicht: Büffetcrew



Kathrin fröhlich unterwegs im Service



Marianne und Jacqueline konzentriert

werden. Es war auf jeden Fall eines der besseren Waldfeste in den vergangenen fünf Jahren.

Wir bedanken uns nochmals beim Helferteam, welches fast vollumfänglich aus Mitgliedern des Skiclub Haslital besteht, bei den Sponsoren und Lieferanten, die sehr flexibel agieren und ohne die eine Durchführung dieses traditionellen Anlasses gar nicht mehr möglich wäre.

Wie immer kommt der Erlös komplett dem Nachwuchs zu Gute.



Auch Spätabends noch mit Spass dabei

Nachfolger gesucht

Leider hat Daniel Trigas das OK Waldfest aus persönlichen Gründen wieder verlassen. Das heisst, wir suchen für die nachfolgenden Feste einen neuen, motivierten Bauchef.

Wenn Du unser Mann oder unsere Frau bist, melde Dich bitte bei Interesse beim Vorstand des Skiclub Haslital. Wir freuen uns bereits auf Dich!



HERBSTANLASS

Chantal von Bergen, Anlässe

Am Samstag, 5. November 2016 fand der alljährliche Herbstanlass des Skiclub Haslital statt. In diesem Jahr genossen wir im Gegensatz zu den vorderen Jahren, einen Indoor-Anlass. Wir trafen uns um 9.30 Uhr in der Boulderhalle in Meiringen. Nach einer kurzen Instruktion und einigen hilfreichen Tipps von Simon Winterberger starteten wir in unseren sportlichen Vormittag. Simon versprach uns Geschicklichkeits- wie auch

Fitnessaufgaben. Nach einer Aufwärmrunde ging es los in die erste Runde unseres kleinen Wettkampfs.

Mit einem «Chriesiseckli» auf dem Kopf und einem «Seckli» auf dem einen Fuss, mussten wir eine vorgegebene Route absolvieren. Dem nicht genug, gab uns Simon anschliessend eine Skibrille ohne Sicht und wir konnten uns blind auf derselben Route versuchen. Bei diesen Aufgaben hatten Cédric und Chrischi Müller die Nase vorn.

Als dritte Aufgabe wurde unsere Fitness auf die Probe gestellt. Drei Teilnehmer kletterten gleichzeitig die Boulderwand hoch und ranneten die Treppe runter. Ziel war es, in fünf Minuten so viele Runden wie möglich zurückzulegen. Hört sich eigentlich ganz locker an, jedoch stellten wir alle fest, dass fünf Minuten manchmal extrem lang dauern können. Bei den Kids hatte dieses Mal mit 13 Runden Jonah Regez die Nase klar vorne.

Anschliessend stellten wir uns der letzten Aufgabe gegenüber in der Kletterhalle: Nochmals kamen wir in den Genuss, fünf Minuten lang jeden Muskel zu spüren. Wie oft schaffen wir es im Duell die Kletterwand hoch- und wieder runterzuklettern? Nach dieser letzten muskelzehrenden Aufgabe stärkten wir uns im Bistro der Tennishalle mit einem währschaften Teller «Hörnli und Ghackets» und liessen den gemeinsamen

Morgen nochmals Revue passieren. Trotz sehr geringer Teilnehmerzahl verbrachten wir einige tolle Stunden zusammen und erlebten durch die dadurch entstandenen kurzen Pausen ein intensives Training ☺.

Ein grosses Dankeschön an Simon Winterberger für das spannende Programm und an Sandro Balsiger und sein Team für die nette Bewirtung beim Mittagessen.



Chantal auf der Route mit «Chriesisäckli»



Thomas auf der Strecke ohne Sicht



Bei der Challenge in der Kletterhalle



Mit Schwung durch die Luft

Wo Skifahrer und Freestyler den Tag ausklingen lassen

Gutschein für ein Bier, Hausapéro oder Mineral

Einzulösen bis 30. April 2017 - Skiclub Haslital

HOTEL **WETTERHORN**
HASLITALE



SPONSORING

HAUPTPARTNER FÜR DIE NÄCHSTEN DREI JAHRE

Peter Brügger, Finanzen und Sponsoring

Geschätzte Clubmitglieder

Per 31. Oktober 2016 waren die Sponsoringverträge mit unseren vier Partnern nach dreijähriger Laufzeit abgelaufen.

Nach diversen Gesprächen und Verhandlungen konnten wir drei Verträge um weitere drei Jahre verlängern, was uns sehr freut.

Das Sponsoring mit dem Berghaus Mägisalp wurde auf Wunsch von Judith Scherrer und Jörg Gehri nicht verlängert. Der Skiclub Haslital dankt Judith und Jörg herzlich für

die langjährige Partnerschaft und Unterstützung!

Es freut uns sehr, dass wir zwei neue Partner dazugewinnen konnten: Mit dem Bergspa Hotel La Val in Brigels und dem Sherlock Lounge + Club in Meiringen konnten wir ebenfalls Dreijahresverträge abschliessen und somit das Sponsoring des Skiclub Haslital ausbauen.

Der Vorstand des Skiclub Haslital freut sich auf spannende Partnerschaften. Es ist nicht selbstverständlich, dass Firmen viel Geld in

einen Verein investieren, insbesondere in die Jugendförderung. HERZLICHEN DANK!

Der Vorstand möchte es nicht unterlassen, allen Partnern, Sponsoren und Helfern, die in irgendeiner Form den Skiclub Haslital unterstützen, bestens zu danken. Damit alle Mitglieder profitieren können, braucht es auch die Unterstützung von allen!

Der Vorstand wünscht allen eine erfolgreiche Zukunft.



RAIFFEISEN



GHELMA

Ihr 2-Rad-Fachhändler in der Region Haslital

033 971 14 12 · www.wiedemeier-zweirad.ch





BERGSPA HOTEL LA VAL: ALPENJUWEL ZUM TRÄUMEN

Es gibt ein Graubünden abseits der touristischen Plätze: Das Bergdorf Brigels wirkt verträumt mit seinem schönen, alten Dorfkern. Hier geniesst der Gast den herzlichen Service sowie die familiäre Gastfreundschaft des Viersterne Bergspa Hotel La Val.

Chris Faber, Direktor



Im Dezember 2010 eröffnete das Bergspa Hotel La Val seine Türen und wurde nach nur 14 Monaten für 14 Millionen Franken komplett erneuert. Das Direktionsehepaar Chris und Susan Faber schafft mit seinem Team einen Kokon, in dem sich der Gast wie zu Hause fühlt. Innert kürzester Zeit gelang es der Gastgeberfamilie Faber, das Bergspa Hotel La Val schweizweit nachhaltig zu verankern.

Landhausromantik und klassische Moderne

Die 33 Zimmer und Suiten sind im urigen Bündner-Stil eingerichtet und bieten mit edlen Materialien und warmen Farben das perfekte Ambiente, um die wohlverdiente Auszeit zu geniessen. In allen Räumlichkeiten dominiert die Natur in Form von viel Holz sowie Naturstein und schafft einen Mix zwi-

schen gemütlicher Landhausromantik und klassischer Moderne. Die Liebe liegt im Detail: antike Holzskier, ein alter Davoserschlitten und Schlittschuhe dekorieren die Gänge. Tierfelle, -hörner und -geweihe wurden zu Kerzenständern oder Türgriffen verarbeitet und schaffen eine gemütliche Atmosphäre.

Als harmonische Verbindung zum ganzen Haus dominieren auch im 500 m² grossen Bergspa Wände aus rohem, ungeschliffenem Valser-Quarzit und Böden aus altem Tannenholz. Das Bergspa bietet Wellnessbegeisterten Entspannung und Erholung pur.

Bündner Cuschina für Feinschmecker

Für das kulinarische Verwöhn-Programm sorgt der erfahrene Küchenchef Rudolf Möller mit einer auserlesenen, mediterranen Küche im mit 14 GaultMillau-Punkten aus-

gezeichneten Restaurant «Ustria Miracla». Leckere, leichte Gerichte aus der Region werden tagsüber im «Bistro da Rubi» in modern-alpinem Ambiente serviert. Der Eingang vom Bistro zum Restaurant «Ustria Miracla» ist ein begehrter Weinschrank, welcher vom Hotel-Team liebevoll auch «Arc de Brigels» genannt wird. Weitere Augenblicke des puren Genusses sind im Stübli «Lavalino» sowie in der Smokers-Lounge «Furnascha» garantiert.

Profitieren Sie als «Mitglied» und Leser des Clubhefts des Skiclub Haslital von einem Midweek Leser Rabatt von 10 Prozent auf die regulären Zimmerpreise des Bergspa Hotel La Val!

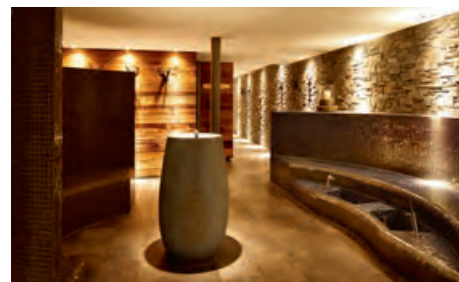
www.laval.ch – Viva la vita!



Suita Capricorn



Ustria Miracla



Sauna Bereich

Ihr Partner für Haushaltapparate

Service und Verkauf: Telefon 033 971 24 63

Amacher Elektro Geräte

Besser versichert mit Zurich.



ZURICH, Hauptagentur Meiringen
Daniel Graber, Hauptagent
Steinsägestrasse 2, 3860 Meiringen
Tel. 033 972 69 69 Fax 033 972 69 61
dani.graber@zurich.ch

Rufen Sie uns
jetzt an!

Daniel Graber
079 333 99 76

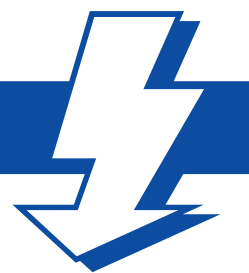


Because change happenz.

C H R I S T E N

E L E K T R O T E L E M A T I K

U. Christen AG · Schulhausgasse 4 · 3860 Meiringen
Telefon 033 972 11 33 · www.elektro-christen.ch



 **ELITE**
electro-partner.ch



Wir wünschen dem Skiclub Haslital einen erfolgreichen Winter.

Als Ihr lokaler Bankpartner engagieren wir uns mit viel Freude für die kulturelle Vielfalt in unserer Region. Darum unterstützen wir aktiv verschiedene Sportvereine und – Veranstaltungen.

**Raiffeisenbank
Region Haslital-Brienzen**

RAIFFEISEN